

Notizen.

Coleopterologisches. 1. *Hylolæmus fasciculosus*. Gyll. Dieses bisher nur aus Schweden und Sicilien bekannte, äusserst seltene Thier wurde von mir im Monate Juni v. J. auf dem Hochlantsch bei Mixnitz in 3 Exemplaren unter Ahorn-Rinde angetroffen. Nach meiner Beobachtung hält sich dasselbe in der korkigen Rinde alter Stämme in unregelmässig ausgehöhlten Gängen auf und wird ohne vorsichtiges Zerbrechen der Rinde nicht leicht entdeckt.

2. *Paederus* — nov. species? Niger, elytris cœruleis, antennis, palpis pedibusque subfuscis, femoribus nigricantibus. Thorace nigro-piceo, subcordato, paulo elytris brevior. Capite magno, rotundato. Long. $3\frac{1}{2}$ '''.

Von Herrn Ludwig Möglich bei Graz im Februar vor einigen Jahren an den Wurzeln einer Eiche unter Gras in einem einzelnen Exemplare angetroffen und mir zur Ansicht mitgetheilt. Ob dieser höchst interessante, durch seine Färbung vor allen bekannten europäischen Gattungsverwandten ausgezeichnete *Paederus* mit dem ihm jedenfalls sehr nahestehenden *Paederus fastuosus* Klug. aus Nordamerika und Madagaskar identisch sei, oder eine bisher noch unentdeckte gewesene Art bilde, oder endlich auf eine abnorme Entwicklungsform des *Paed. littoralis*, mit dem er im Bau- und Grössenverhältnisse der einzelnen Körpertheile eine unverkennbare Aehnlichkeit besitzt, — zurückzuführen sei, lässt sich, insolange nicht mehrere Exemplare aufgefunden worden sind, was bisher leider nicht gelang, mit Bestimmtheit nicht entscheiden.

Dr. Karl Ullrich.

Zur Flora der Steiermark. Schon seit einigen Jahren versendete ich im Tauschverkehre eine bei Cilli und am Wotschberge bei Pöltschach gesammelte *Dentaria*, welche ich als *Dentaria polyphylla*

W. K. bestimmt hatte. Erst heuer wurde ich durch Herrn Präsidenten R. v. Josch aufmerksam gemacht, dass benannte Species weder in Dr. Malys Flora styriaca noch in den Nachträgen dazu aufgenommen ist. Im Herbarium des R. v. Pittoni fand ich dagegen ein von D. Alexander bei Pöltschach gesammeltes Exemplar als *Dentaria pinnata* Lam. bezeichnet vor, von welcher sie sich jedoch durch die quirligen mehr zugespitzten Blätter und die gelben Blüthen wesentlich unterscheidet. Es dürfte daher vermuthlich die *Dentaria pinnata* Lam. durch eine irrige Bestimmung in die Flora Steiermarks aufgenommen worden sein; jedenfalls ist aber die *Dentaria polyphylla* W. K. mit den Fundorten Nikolaiberg bei Cilli und Wotsch bei Pöltschach in diese Flora einzureihen.

Ferd. Graf.

Pflanzenwanderung. Ein neues Beispiel von zufälliger Acclimatisirung einer fremdländischen Pflanze in Europa, ähnlich der des *Erigeron canadense* bietet die *Impatiens parviflora* DC. Vor ungefähr 15 Jahren machte sie sich im hiesigen botanischen Garten ausserhalb des ihr angewiesenen Platzes hie und da unter Gebüsch bemerklich, sodann an mehreren, dem Garten nahegelegenen Stellen, insbesondere aber bald auch am Schlossberge, dessen nordöstliche bis südöstliche Seite sie gegenwärtig wuchernd inne hat; ja sie ist bereits ausserhalb des Stadtrayons, so z. B. am Rosenberge, auf der Platte und an mehreren Orten angetroffen worden. Herr Prof. Dr. Heschl theilte mir mit, dass dieselbe Pflanze auf ähnliche Weise sich in den Umgebungen von Krakau verbreitet habe.

Im Herbare des Herrn Ritt. v. Pittoni befinden sich Exemplare dieser Species aus den Gräben um Breslau, sowie von Nordseeland, Horsholm, von N. S. Peterson am 27. August 1866 gesammelt, mit der Bemerkung, dass sie im Jahre 1866 zuerst in Dänemark gefunden wurde.

Als Vaterland der genannten *Impatiens* nennt Steudels Nomenclator „Mongolia“, De Candolle's Prodrömus: ad Irtim superiorem et extra limites Rossiae.

Ferd. Graf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Graf Ferdinand

Artikel/Article: [Notizen. 122-123](#)